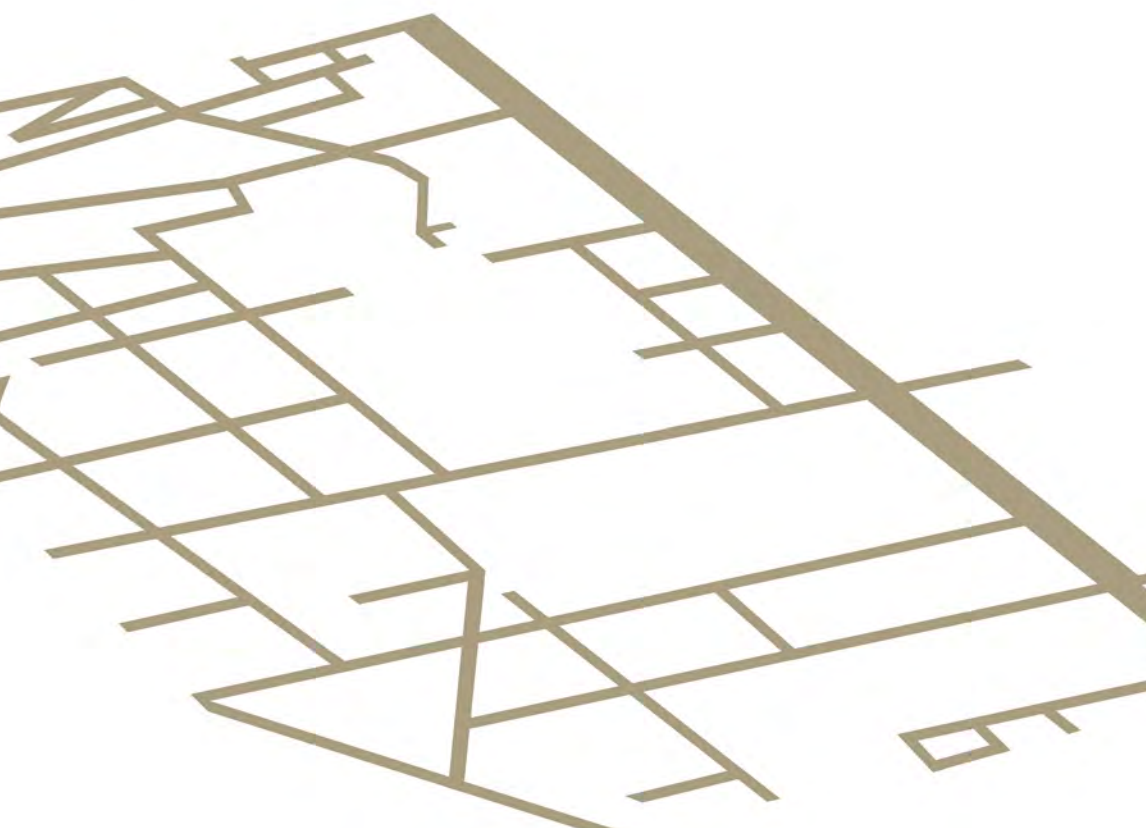
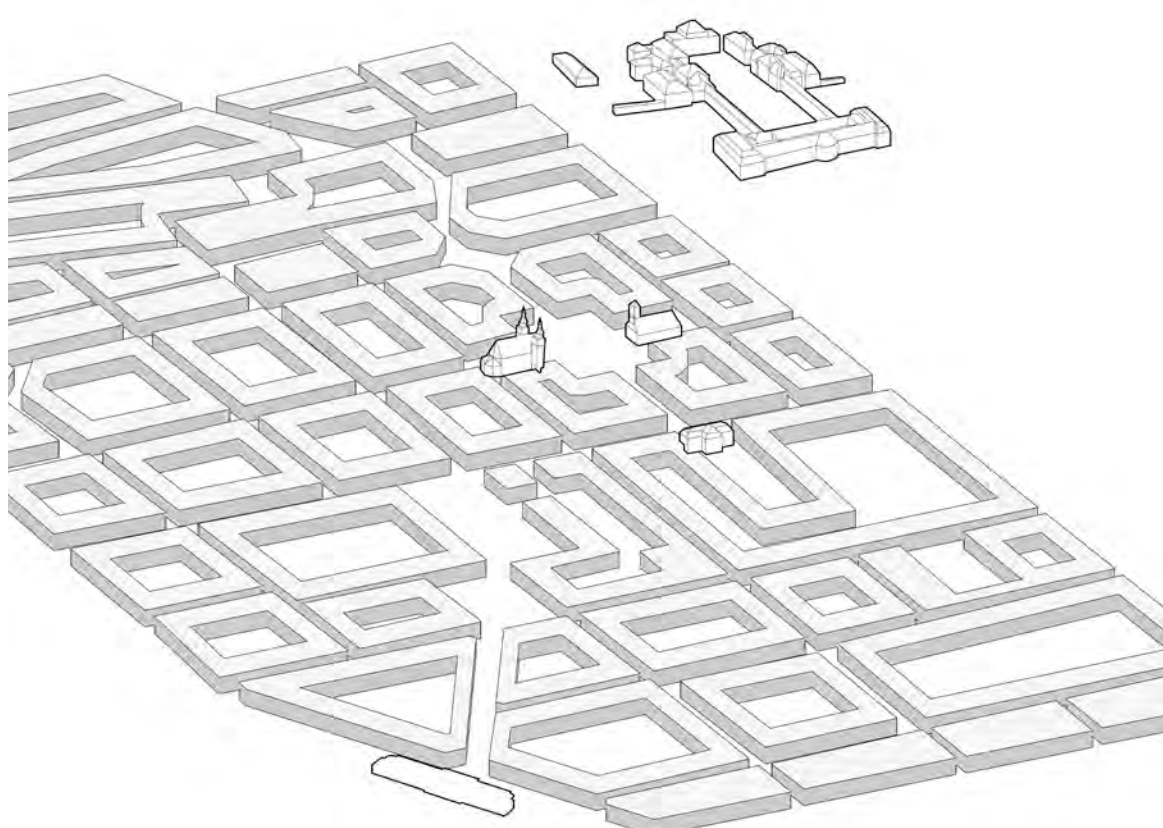
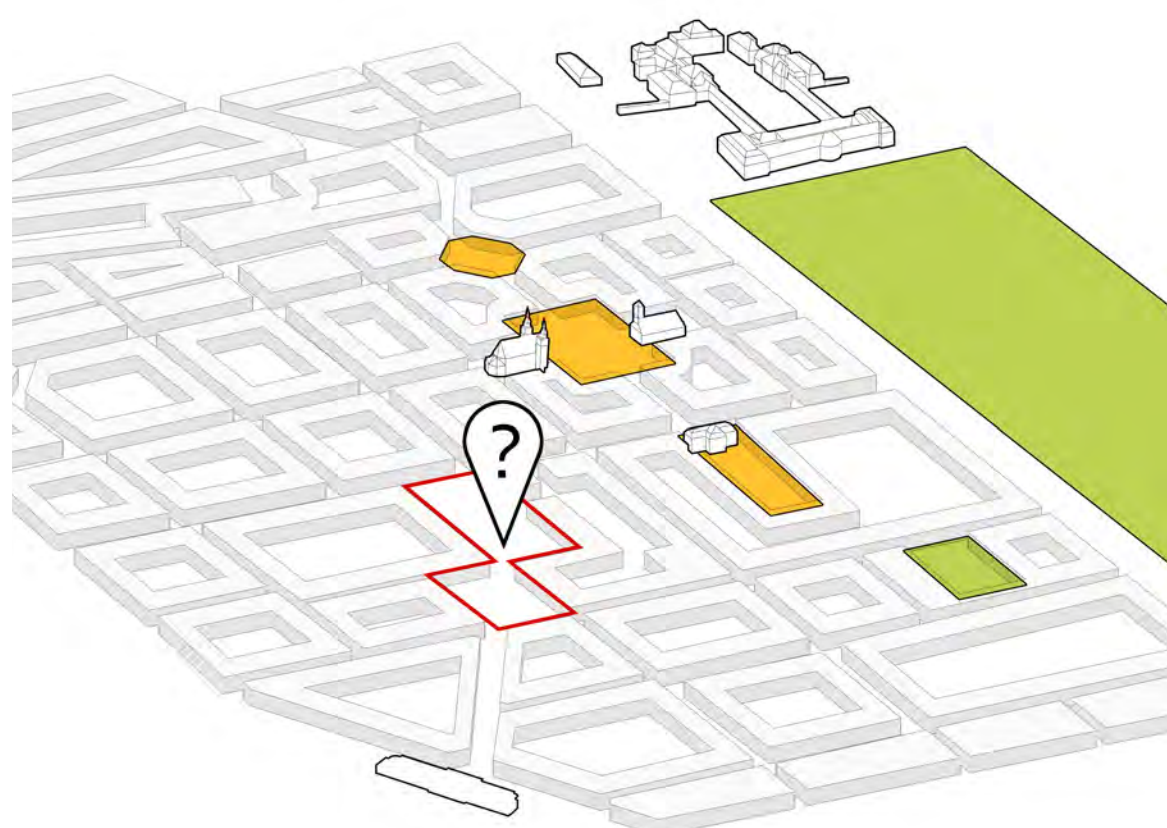




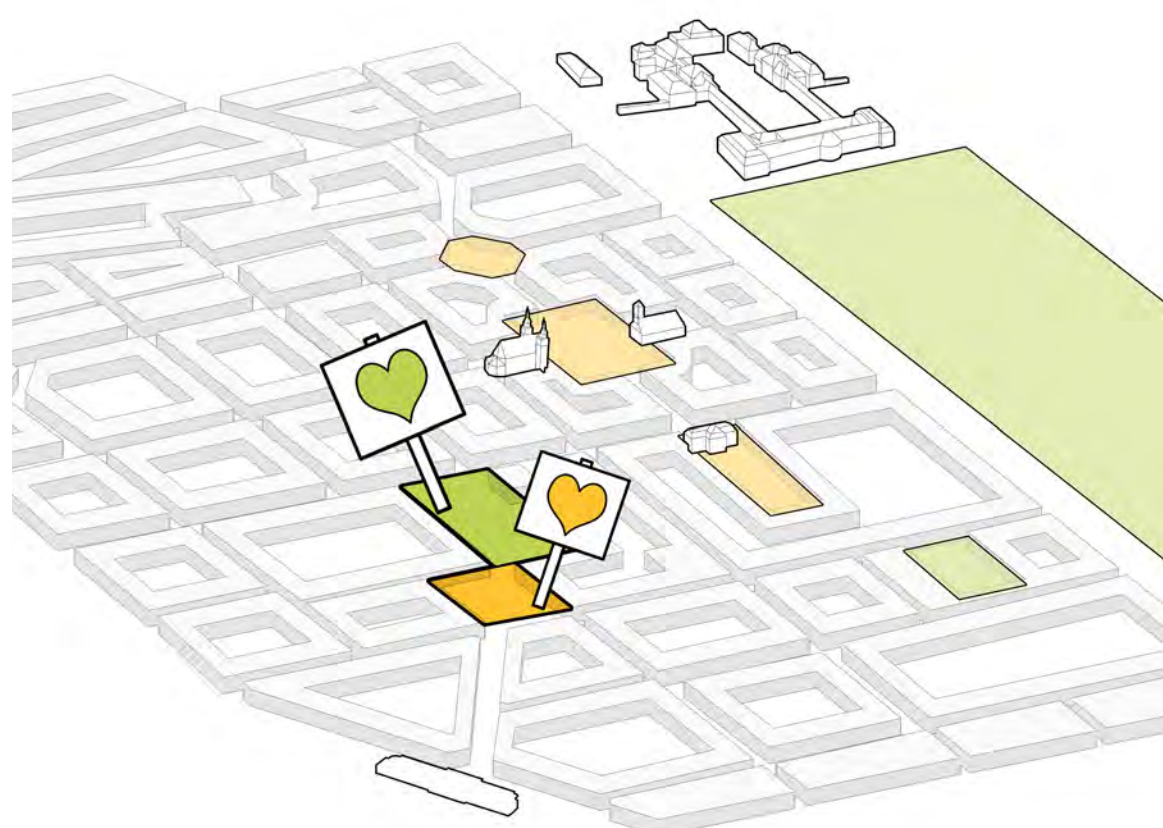
Orthogonales Straßen- und Wegesystem aus dem Barock



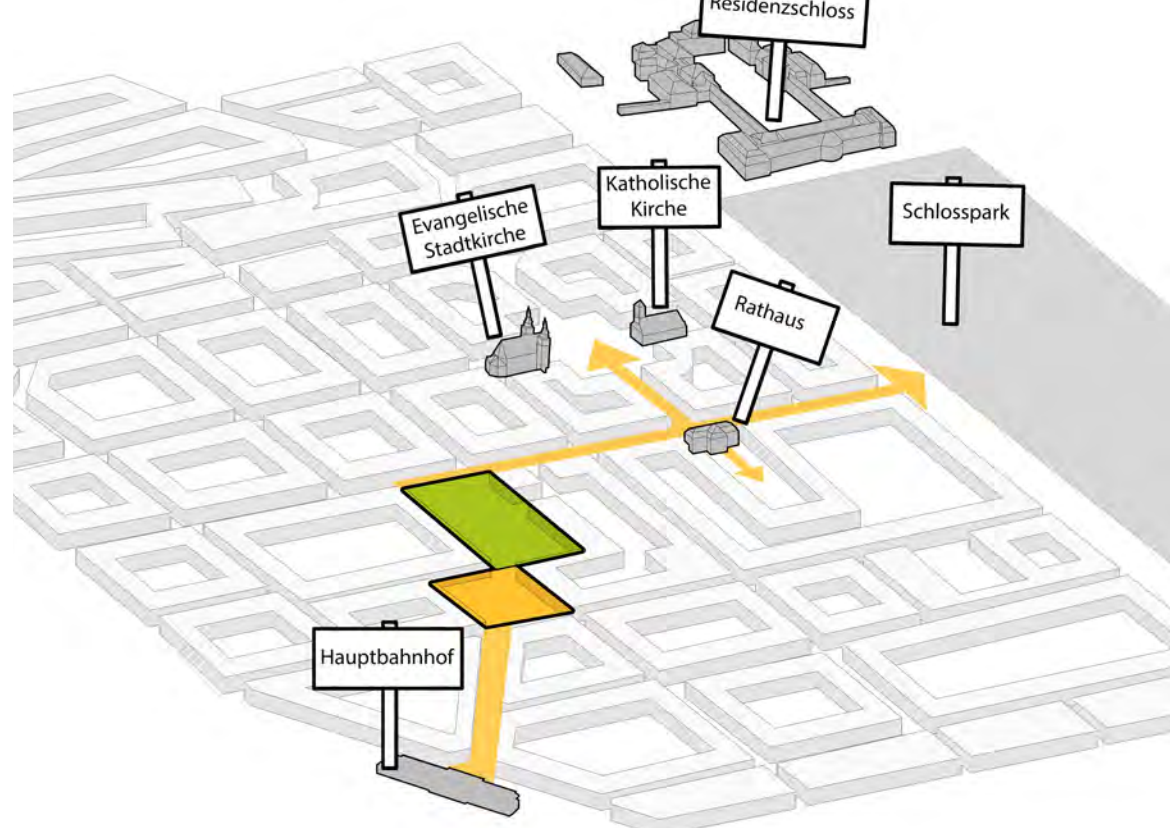
Geschlossene Strukturen der Blockrandbebauung



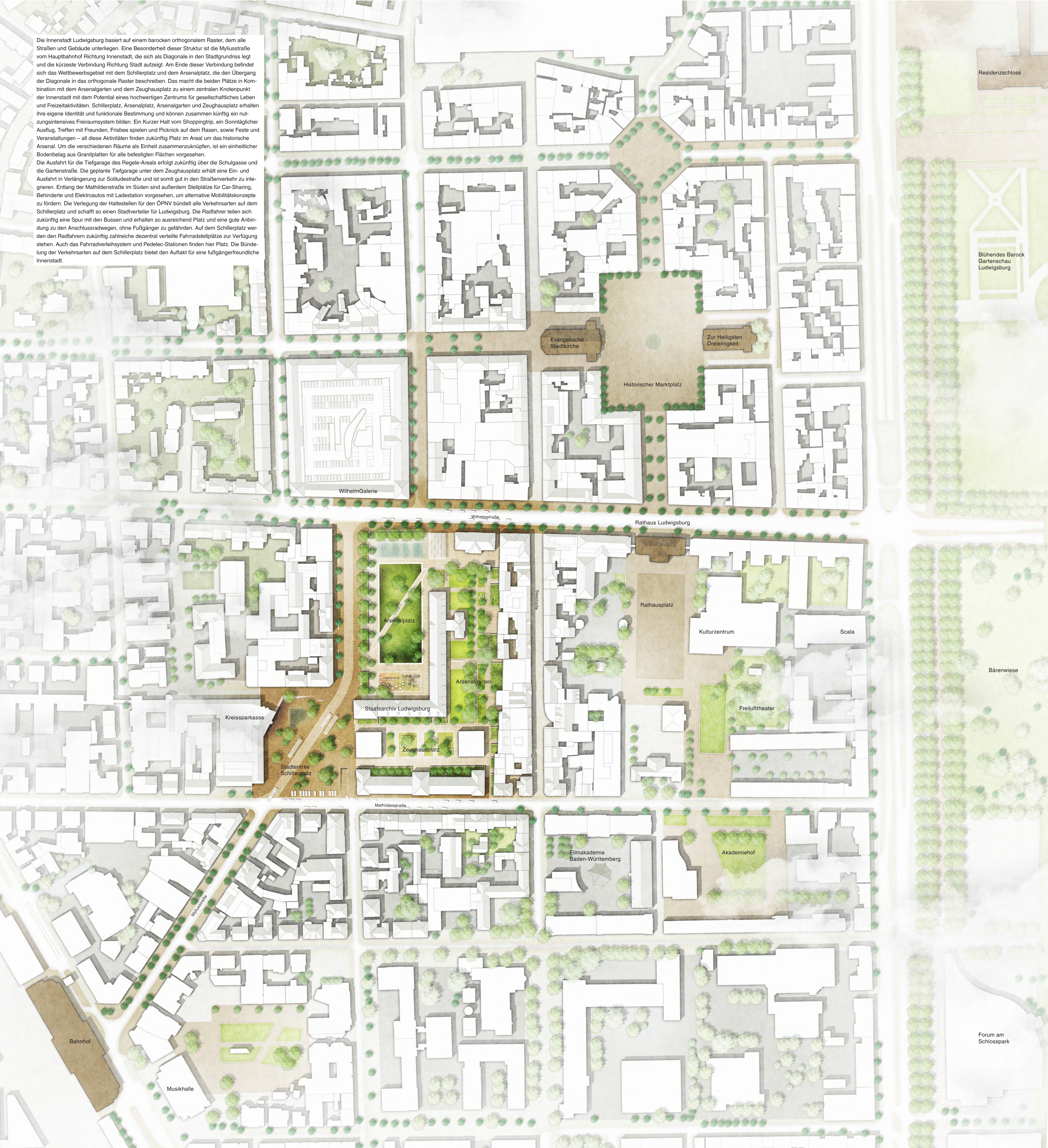
Gebaute Plätze und Grüne Parks in der Innenstadt

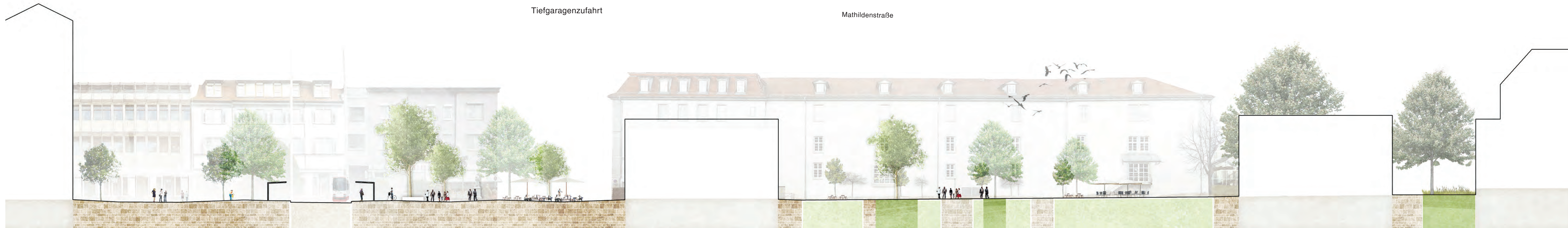


Schiller- und Arsenalplatz gliedern sich in Platz und Park und werden so Teil des städtischen Freiraumsystems



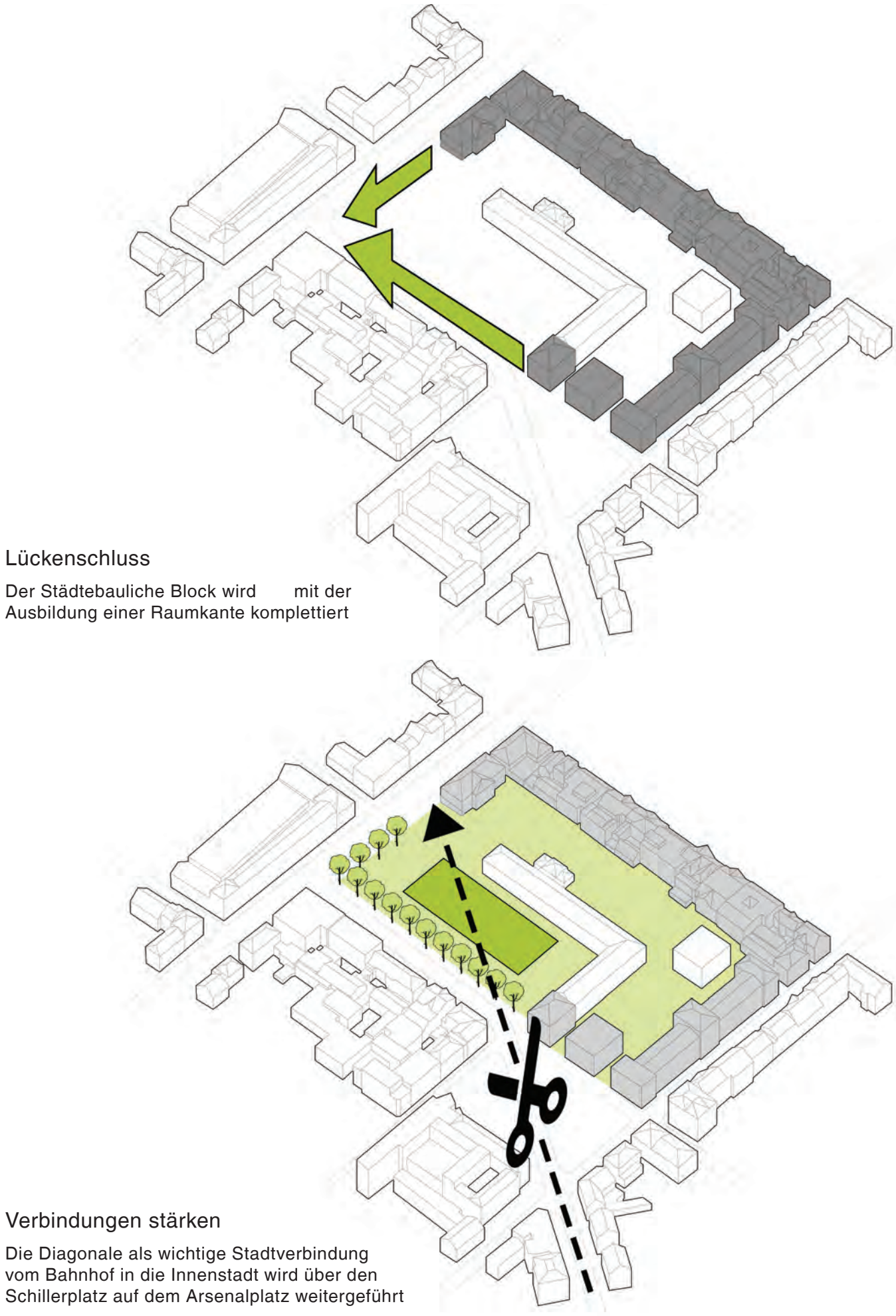
Der Schillerplatz als hochfunktionales Stadt-Entrée und der Arsenalplatz als kommunikativer Stadt-Rasen qualifizieren den Weg vom Hauptbahnhof in die Innenstadt auf ihre jeweils eigene Weise.





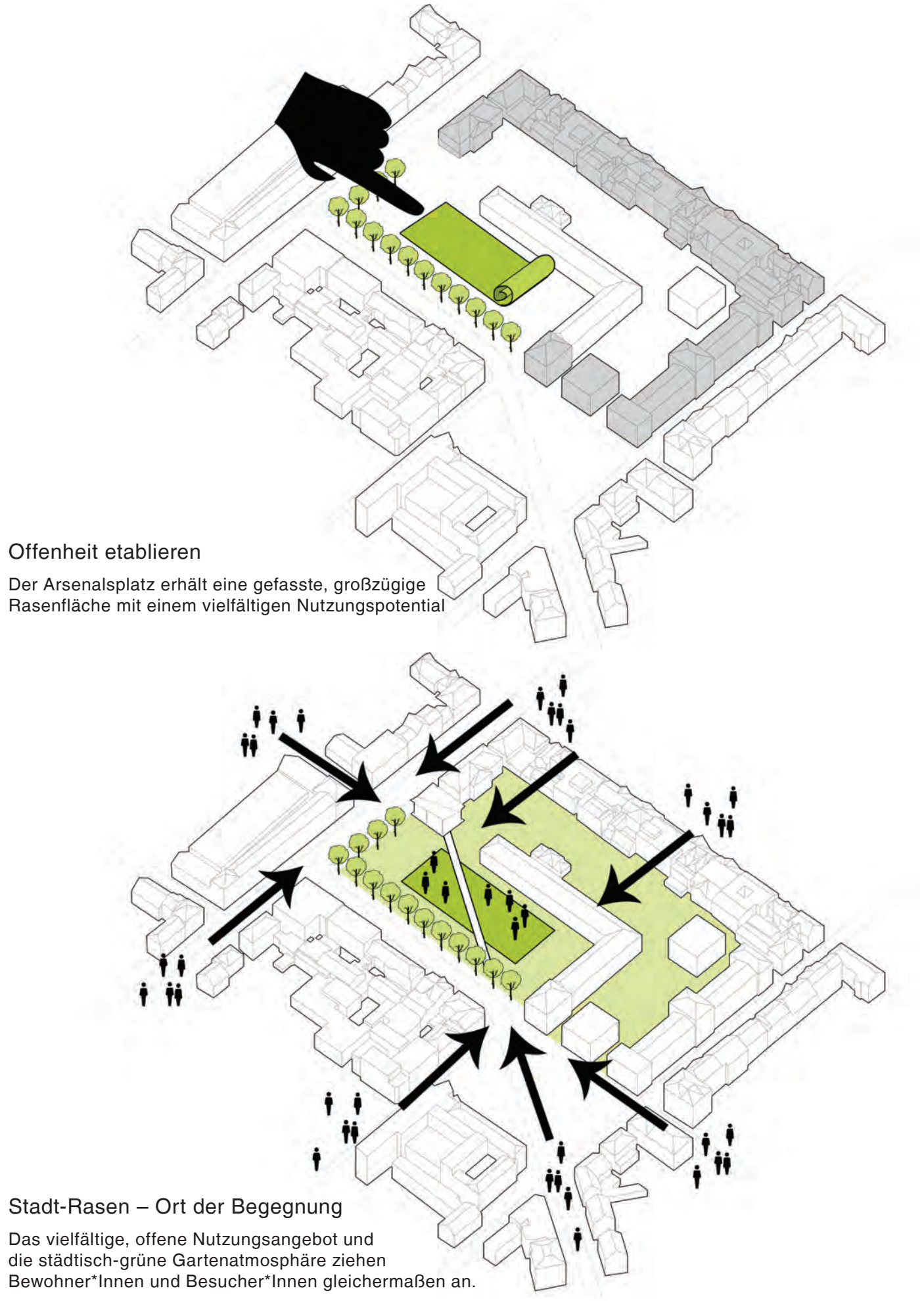


Blick auf die großzügige Rasenfläche mit multifunktionalem Aufenthaltscharakter



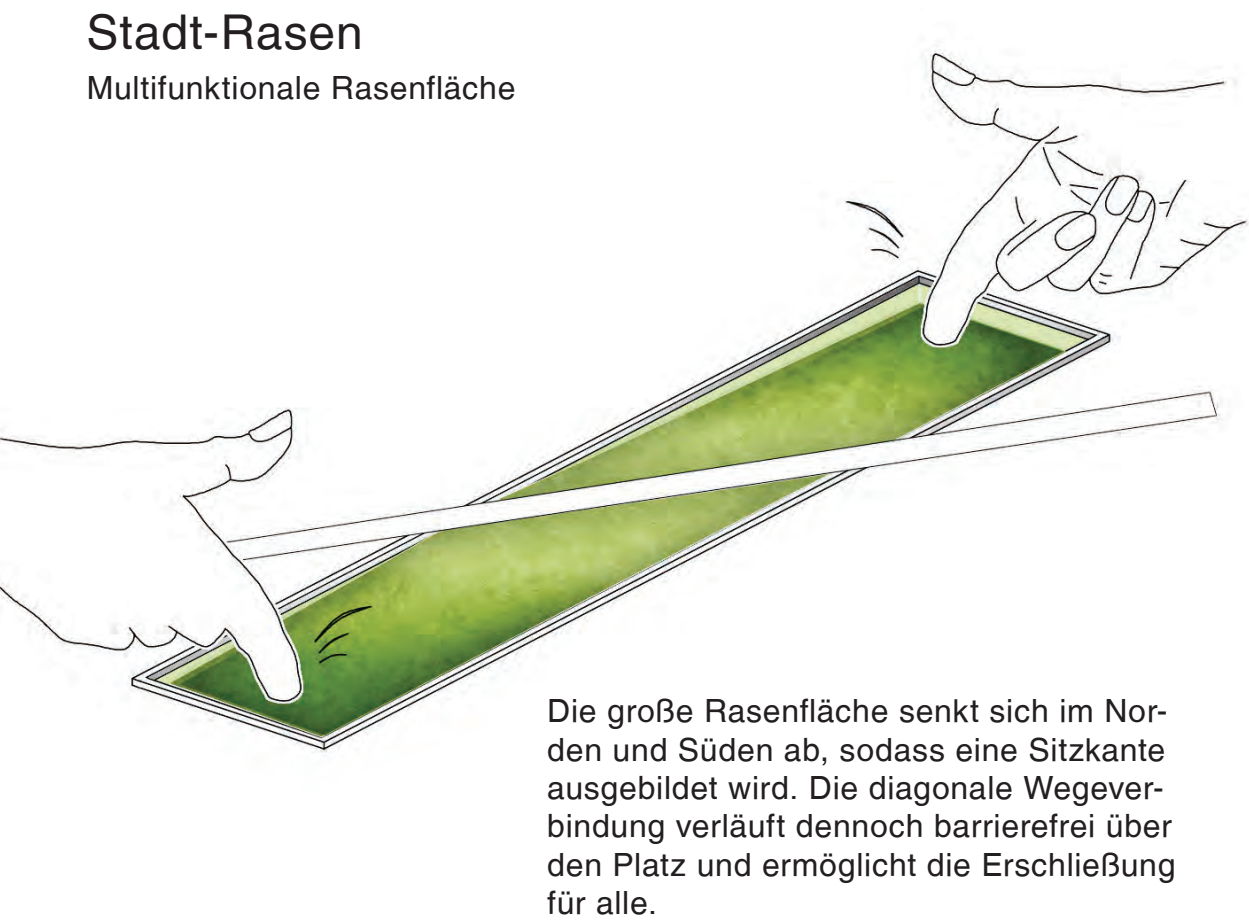
Lückenschluss
Der Städtebauliche Block wird mit der Ausbildung einer Raumkante komplettiert

Verbindungen stärken
Die Diagonale als wichtige Stadtverbindung vom Bahnhof in die Innenstadt wird über den Schillerplatz auf den Arsenalplatz weitergeführt



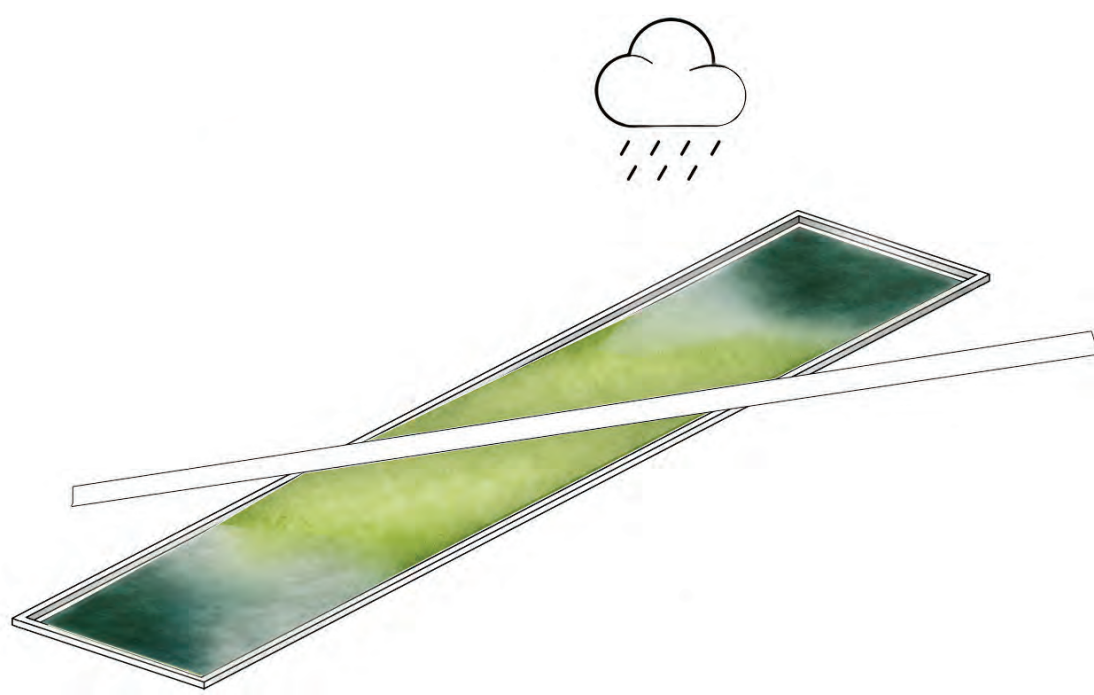
Offenheit etablieren
Der Arsenalplatz erhält eine gefasste, großzügige Rasenfläche mit einem vielfältigen Nutzungspotential

Stadt-Rasen - Ort der Begegnung
Das vielfältige, offene Nutzungsangebot und die städtisch-grüne Gartenatmosphäre ziehen Bewohner/innen und Besucher/innen gleichermaßen an.



Stadt-Rasen
Multifunktionale Rasenfläche

Die große Rasenfläche senkt sich im Norden und Süden ab, sodass eine Sitzkante ausgebildet wird. Die diagonale Wegeverbindung verläuft dennoch barrierefrei über den Platz und ermöglicht die Erschließung für alle.



Bei anhaltenden und starken Regenereignissen sammelt sich das anfallende Regenwasser in den Vertiefungen der Rasenfläche und kann langsam Versickern.

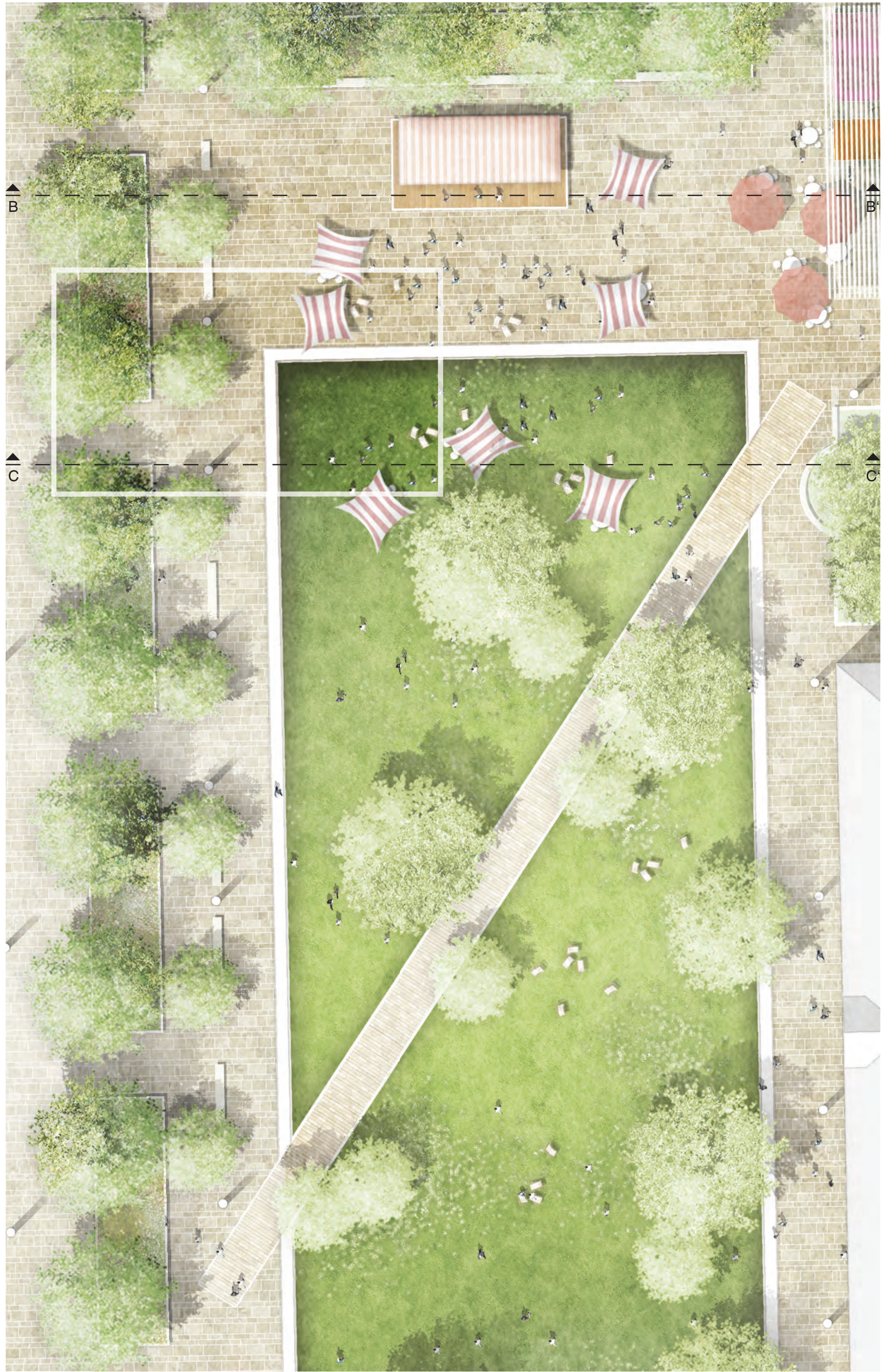


Das angesammelte Wasser addiert eine neue Facette zu der Platzfläche, sodass sich deren Wahrnehmung unter dem Einfluss des Wetters wandelt. Die Nutzung der Platzfläche verändert sich ohne diese maßgeblich zu beeinträchtigen.

Der historische Baumbestand entlang der Arsenalstraße wird erhalten und mit einer zusätzlichen Baumreihe aus Gleditsia triacanthos 'Green Glory' ergänzt, um den städtebaulichen Block zu schließen. Entlang dieser Baumreihe verläuft eine breite Fußgängerpromenade mit großflächigen Pflanzungen, in die die Bestandsgehölze und historischen Statuen integriert werden, und locker verteilten Bänken mit Ausrichtung zur großen, offenen Rasenfläche, die zum zentralen Treffpunkt in der Stadt wird, wo Kinder toben und Erwachsene in der Sonne sitzen. Die diagonale Wegeverbindung wird auch auf dem Arsenalplatz in Form einer kontrastierenden Weg-Intarsie aufgenommen, die die Rasenfläche quert. Im Norden und Süden an die frei bespielbare Rasenfläche angrenzend sind zwei befestigte Plätze, die beide informelles Spiel und Bewegung fördern. Das Fontänenfeld im Norden übernimmt außerdem eine kühlende Funktion im Sommer und belebt die geforderte Multifunktionsfläche im Alltag. Bei Veranstaltungen lassen sich die Düsen abstellen und die Fläche kann uneingeschränkt für Festzelle, Bühne und mehr genutzt werden. Die große geeignete Rasenfläche mit langer Sitzkante eignet sich zudem optimal als Zuschauerraum und zwanglose Picknickwiese. Die wenigen Baumpflanzung gewährleisten gleichzeitig eine hohe Nutzungsöffentheit und vereinzelte Schattbereiche auf dem Rasen, die neben angenehmem Aufenthalt auch eine klein-klimatische Wichtigkeit haben. Die Spiel- und Bewegungslandschaft im Süden integriert sich optisch in die ruhige Gestaltung und zieht kleine und große Besucher zum Schaukeln, Spielen und Verweilen an. Die Passage durch das Arsenal ist frei gehalten, um einen positiven Austausch zwischen Arsenalplatz und Arsenalgarten zu erzielen. Das Kriegerdenkmal bleibt an der Stelle bestehen und bildet eine Schwelle zwischen den beiden Bereichen aus, die mit einer kleinen Platzfläche und vielen Bänken einladend gestaltet ist.



Detailplan M1:50 | Fußgängerpromenade entlang der Arsenalstraße mit intensiven Pflanzbeeten und abgesenkte Rasenfläche mit Sitzkante



Verortung Detailausschnitt und Schnitte Arsenalplatz + Szenario Veranstaltung



Schnitt BB' M 1:250 | Fußgängerpromenade mit Bestandsgehölzen und Pflanzflächen - Multifunktionsfläche mit Fontänenfeld und Smart Dach



Schnitt CC' M 1:250 | Fußgängerpromenade mit Bestandsgehölzen und Pflanzflächen - Multifunktionale Rasenfläche mit Sitzkante



Blick entlang der neuen Bewegungsachse des Arsenalgartens mit Spiel- und Verweilangeboten



Mobility Hub



Haltestelle ÖPNV



Fahrradverleihstationen
E-Bike-Ladesäulen
Fahrradstellplätze



Tiefgarage



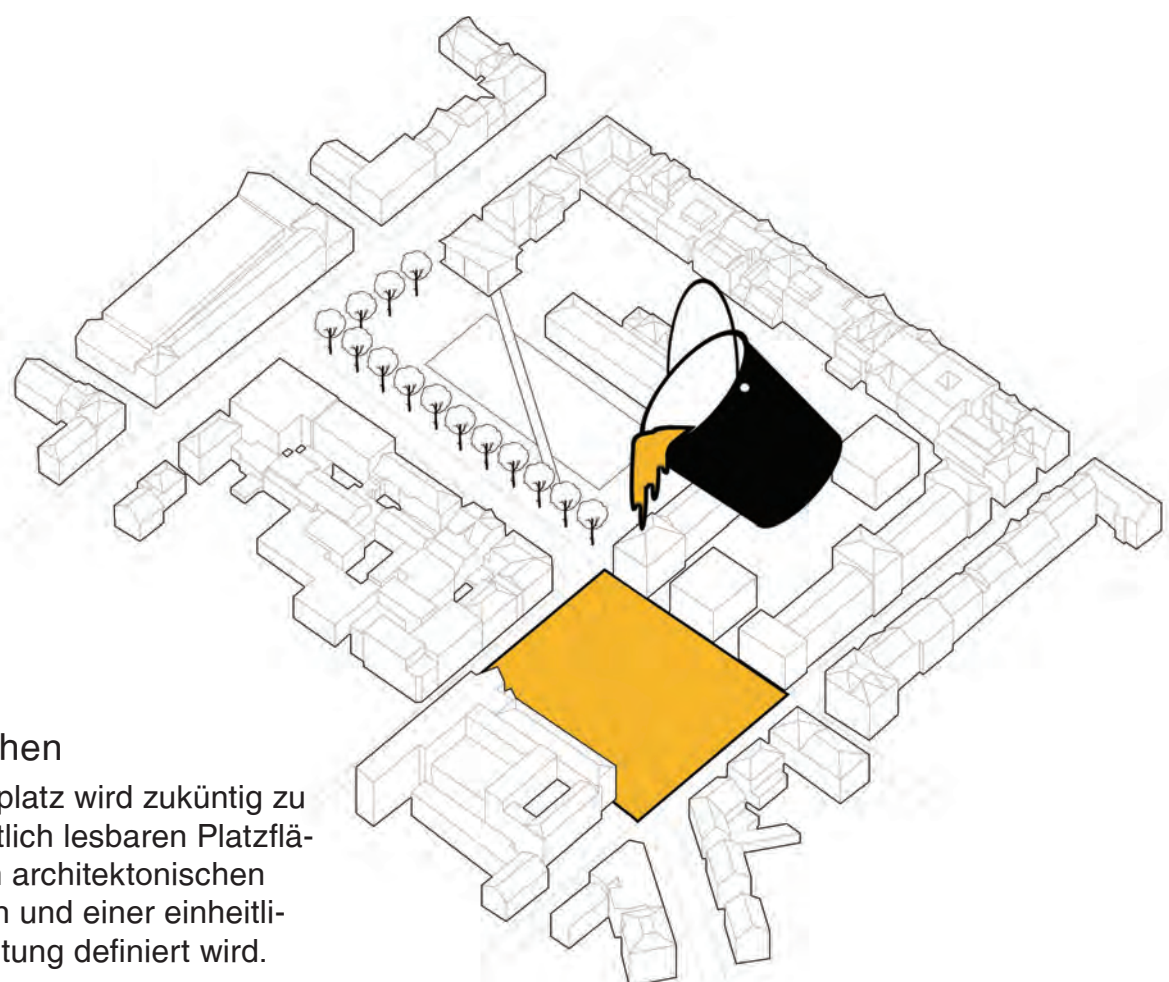
Carsharing-Stellplätze



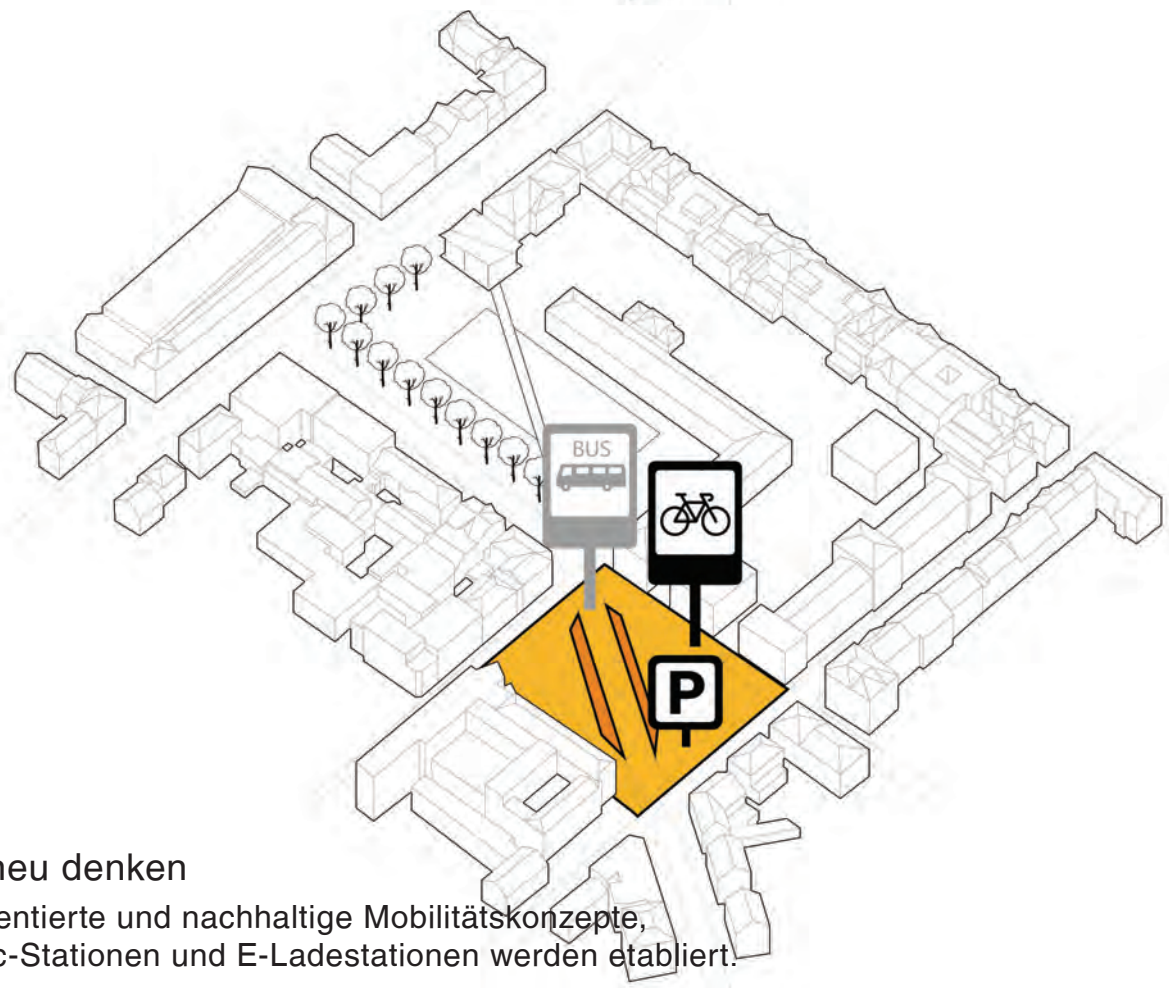
Behinderten-Stellplätze



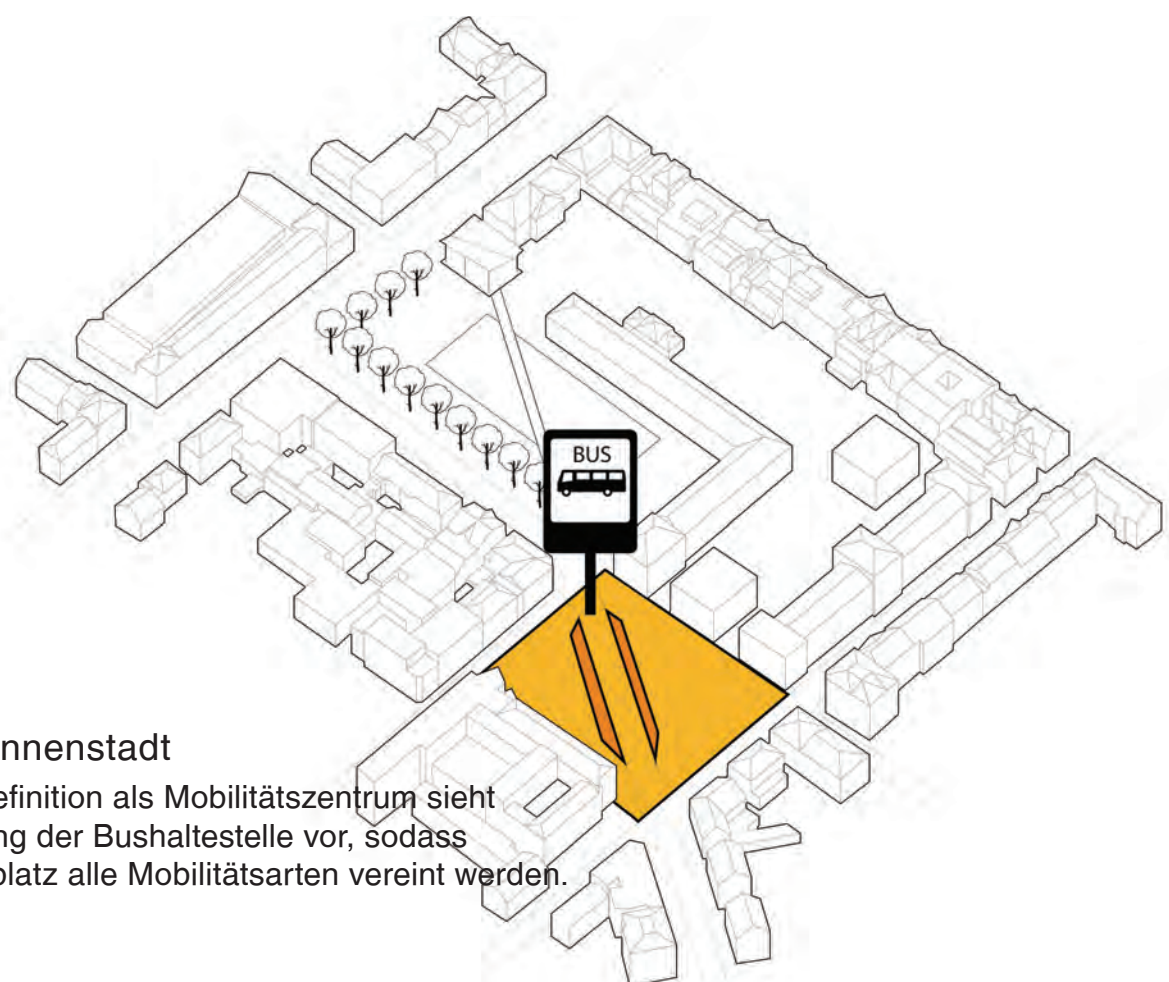
Ladesäulen für E-Autos



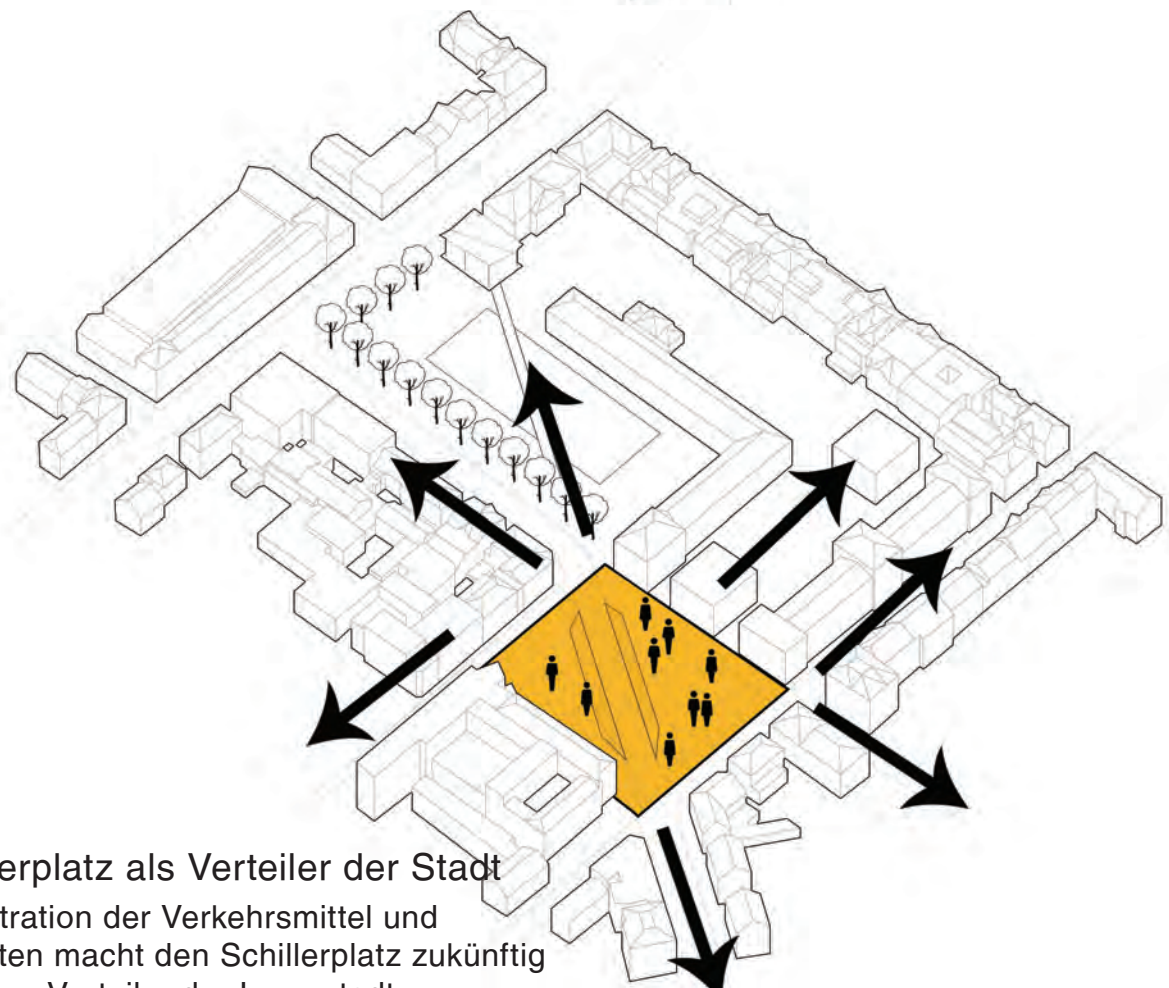
Platz machen
Der Schillerplatz wird zukünftig zu einer einheitlich lesbaren Platzfläche, die von architektonischen Raumkanten und einer einheitlichen Gestaltung definiert wird.



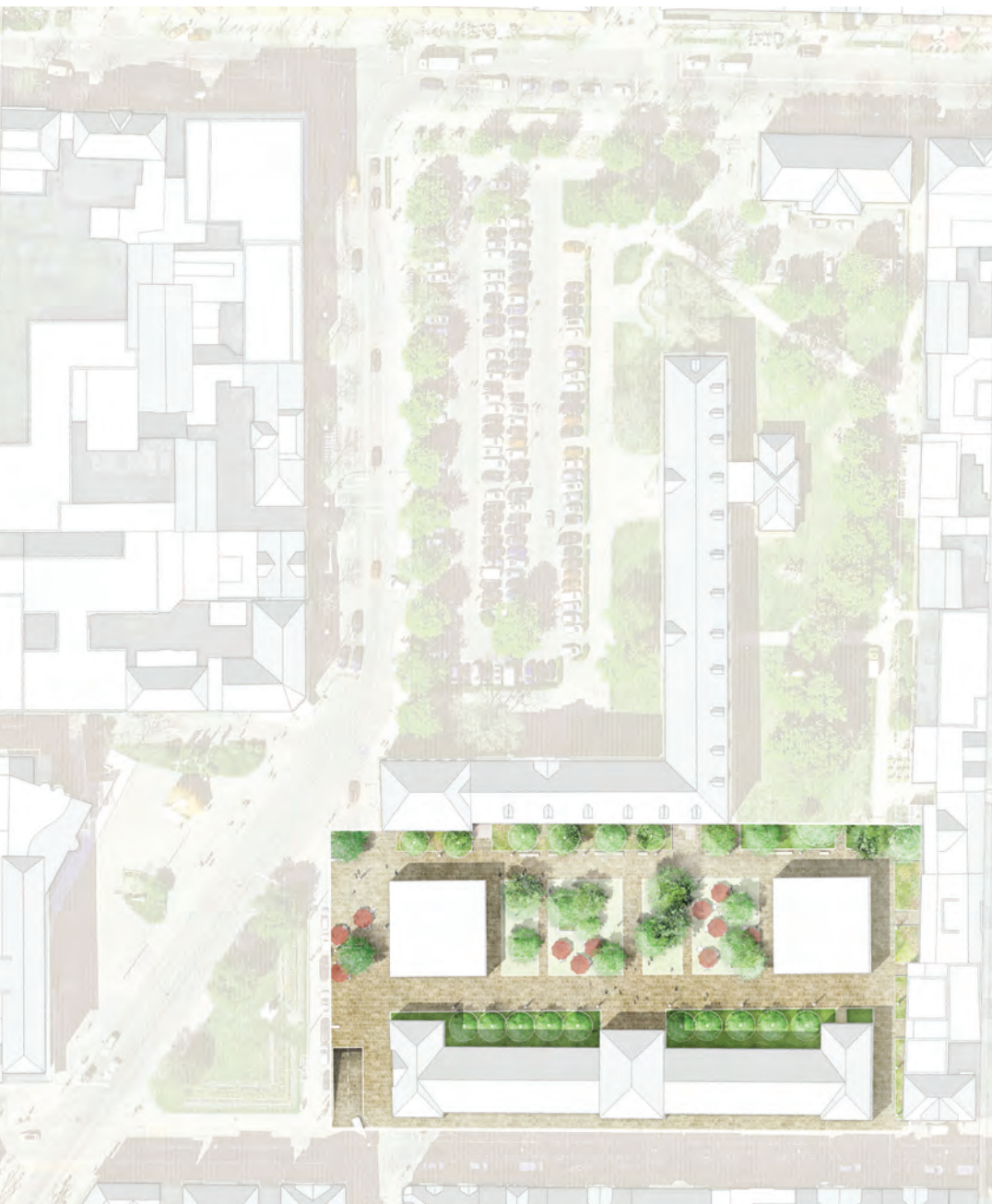
Mobilität neu denken
Zukunftsorientierte und nachhaltige Mobilitätskonzepte, wie Pedelec-Stationen und E-Ladestationen werden etabliert.



Ausstieg Innenstadt
Die neue Definition als Mobilitätszentrum sieht die Verlegung der Bushaltestelle vor, sodass am Schillerplatz alle Mobilitätsarten vereint werden.



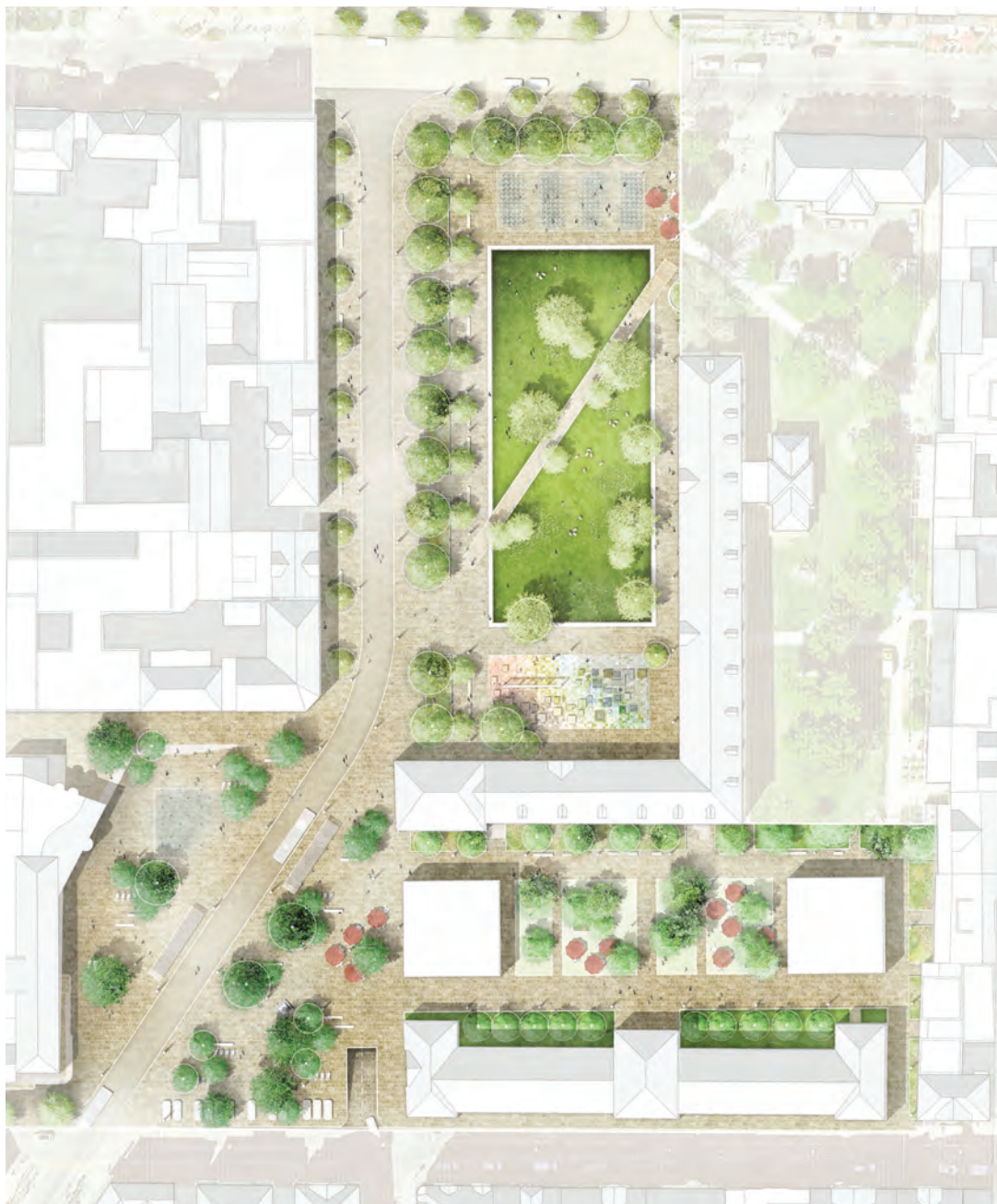
Der Schillerplatz als Verteiler der Stadt
Die Konzentration der Verkehrsmittel und -möglichkeiten macht den Schillerplatz zukünftig zum zentralen Verteiler der Innenstadt.



1 | Tiefgarage Zeughausplatz und Regele-Areal zur Entlastung des Parkplatzes Arsenalplatz und Neubauten Zeughausplatz



2 | Arsenalplatz: Stadt-Rasen als Begegnungsort und Aktivierung des Stadtbausteins Parken entlang der Arsenalstraße

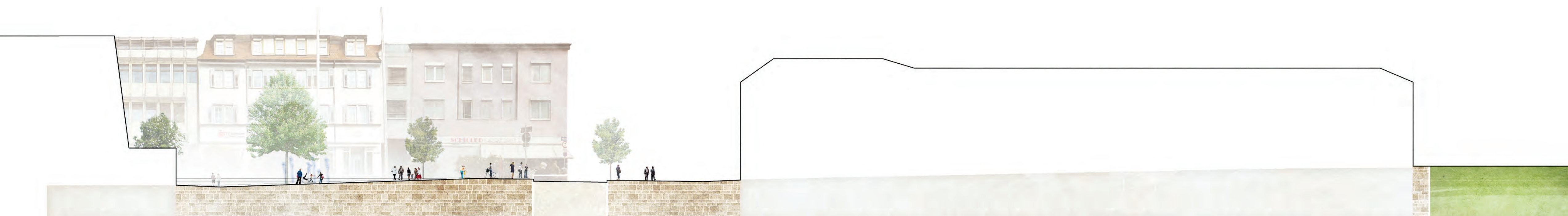


3 | Mobility Hub Schillerplatz als Verteiler der Innenstadt und Eliminierung des MIV / Parken aus der Arsenalstraße Fußgängerpromenade entlang der Arsenalstraße



4 | Komplettierung des Grünen Quartals um das Arsenal mit Arsenalgarten und Bewegungsachse

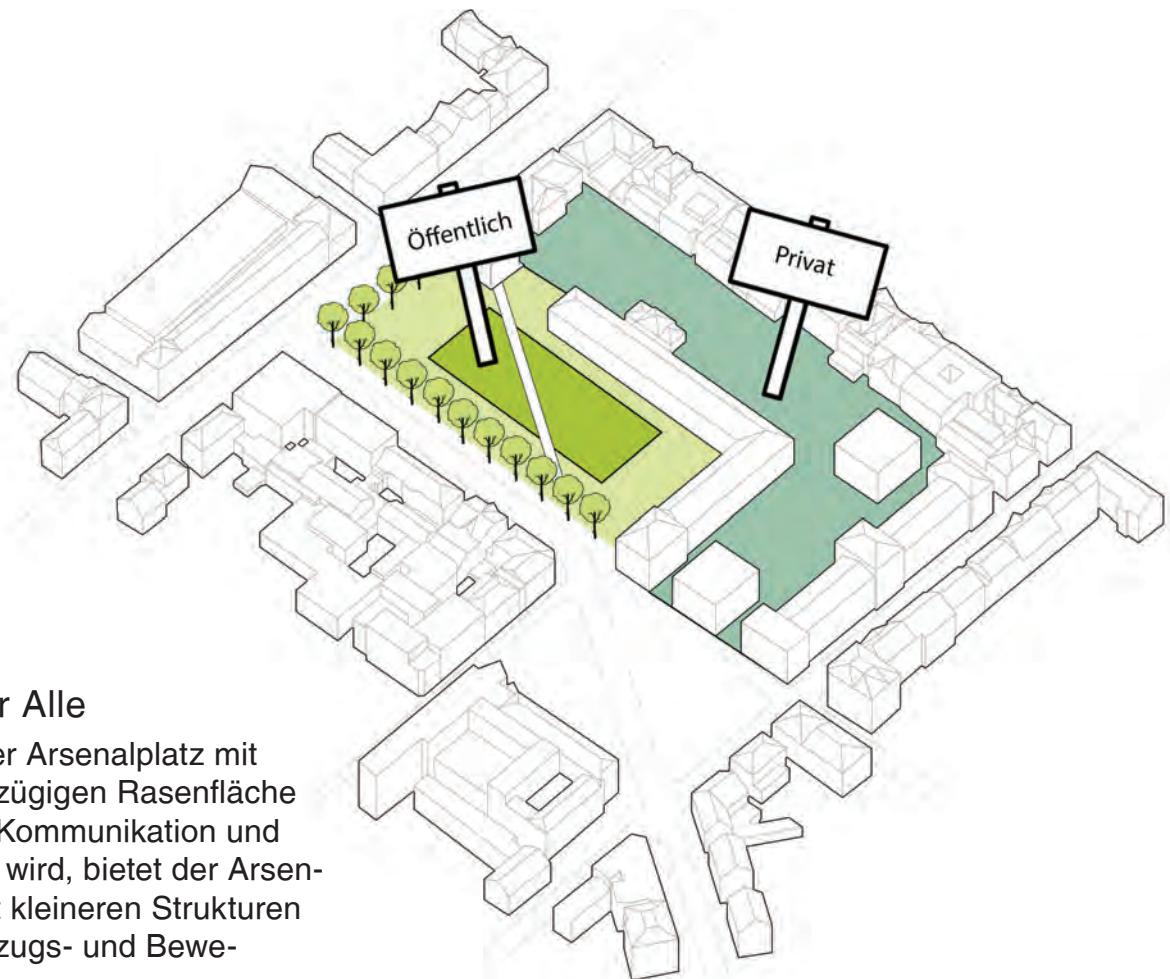
Die prominente Lage und wichtige Rolle in der Stadtstruktur ließ sich bisher gestalterisch nur schwer ablesen. Zukünftig wird der Schillerplatz zu einem intensiv genutzten Mobilitätszentrum, das als Eingang in die Stadt für Fußgänger alle Verkehrsarten berücksichtigt. Lose Baumgruppen mit Bänken in einer einheitlichen Platzfläche machen den Platz als Einheit lesbar. Die Straße entlang des Zeughauses und des Arsenal entfällt und so öffnet sich der Platz auch nach Osten zum Zeughausplatz und stärkt so die Verbindung zur intensiv genutzten Seestraße. Auf dem Schillerplatz werden den Radfahrern zukünftig zahlreiche dezentral verteilte Fahrradstellplätze zur Verfügung stehen. Auch das Fahrradverleihsystem und Pedelec-Stationen finden hier Platz. Die Bündelung der Verkehrsarten auf dem Schillerplatz bietet den Auftakt für eine fußgängerfreundliche Innenstadt. Entlang der Mathildenstrasse im Süden sind außerdem Stellplätze für Car-Sharing, Behinderte und Elektroautos mit Ladestation vorgesehen, um alternative Mobilitätskonzepte zu fördern. Die Verlegung der Haltestellen für den ÖPNV bündelt alle Verkehrsarten auf dem Schillerplatz und schafft so einen Stadtverteiler für Ludwigsburg, der eine hohe funktionale, sowie gestalterische Qualität hat. Die lockeren Baumgruppen aus Acer x freemantii in Kombination mit den Bestandskastanien bilden kleine Ruheinseln an dem dynamischen Ort. Im Herbst fräbt sich das Laub der Acer leuchtend rot und erzeugt so ein stimmungsvolles Bild. Der Höhenunterschied zur Schulgasse wird über auslaufende Stufen gelöst, die die Platzkante definieren. Von dort lässt sich das Treiben auf dem Platz beobachten. Das lockere Fontänenfeld im Norden hat einen kühlenden Effekt.



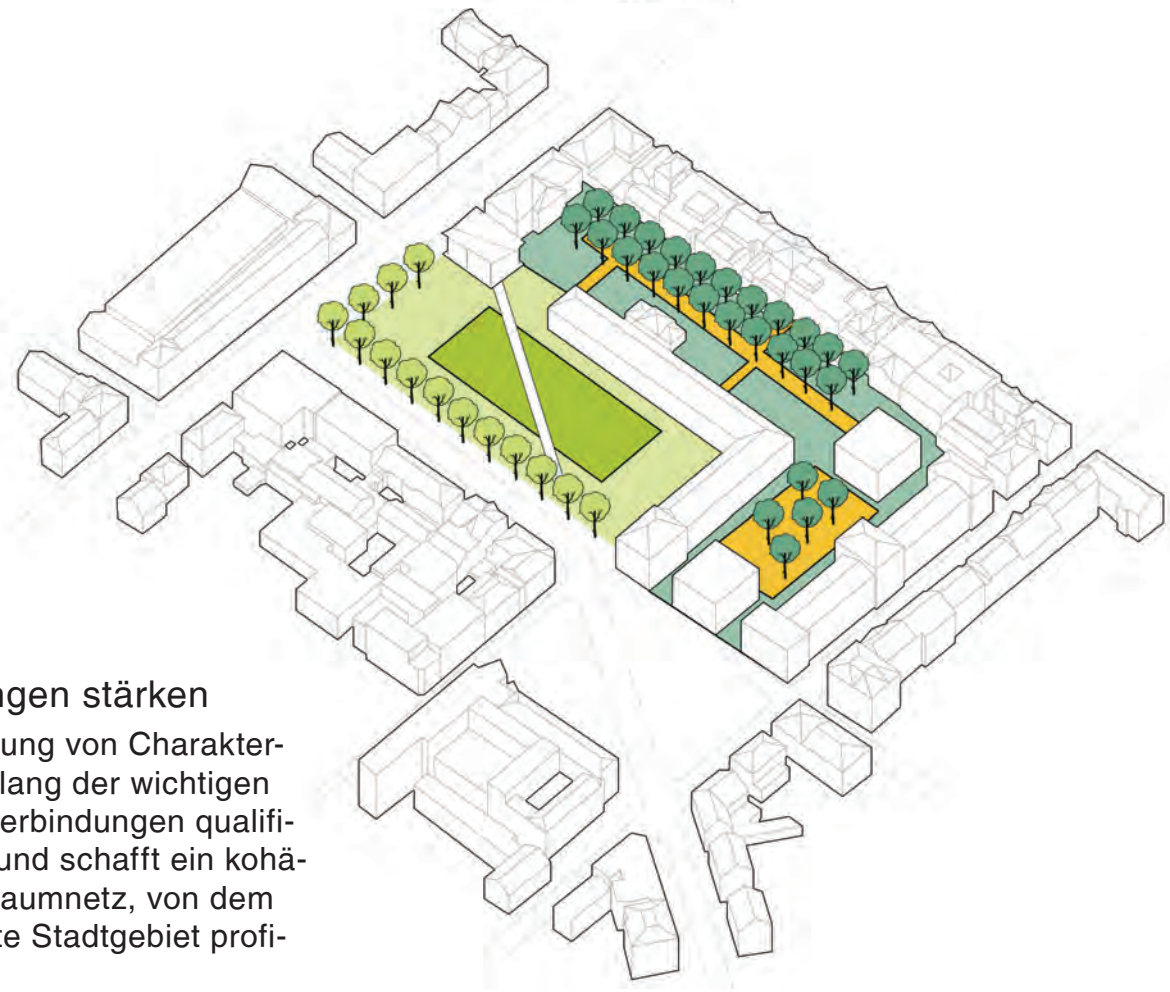
Schnitt DD' M 1:250 | Schillerplatz als Mobilitätszentrum und Verteiler der Innenstadt



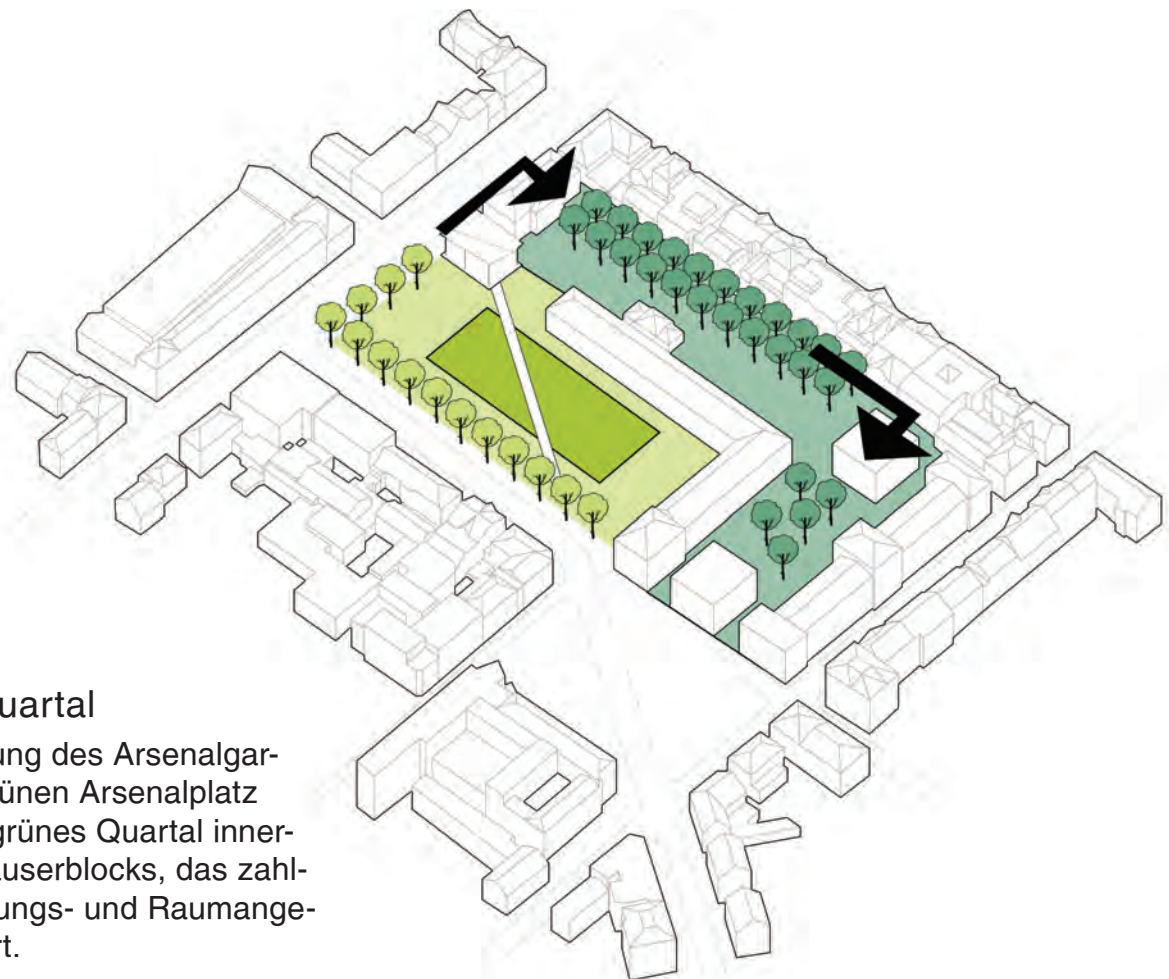
Blick entlang der neuen Bewegungsachse des Arsenalgartens mit Spiel- und Verweilangeboten



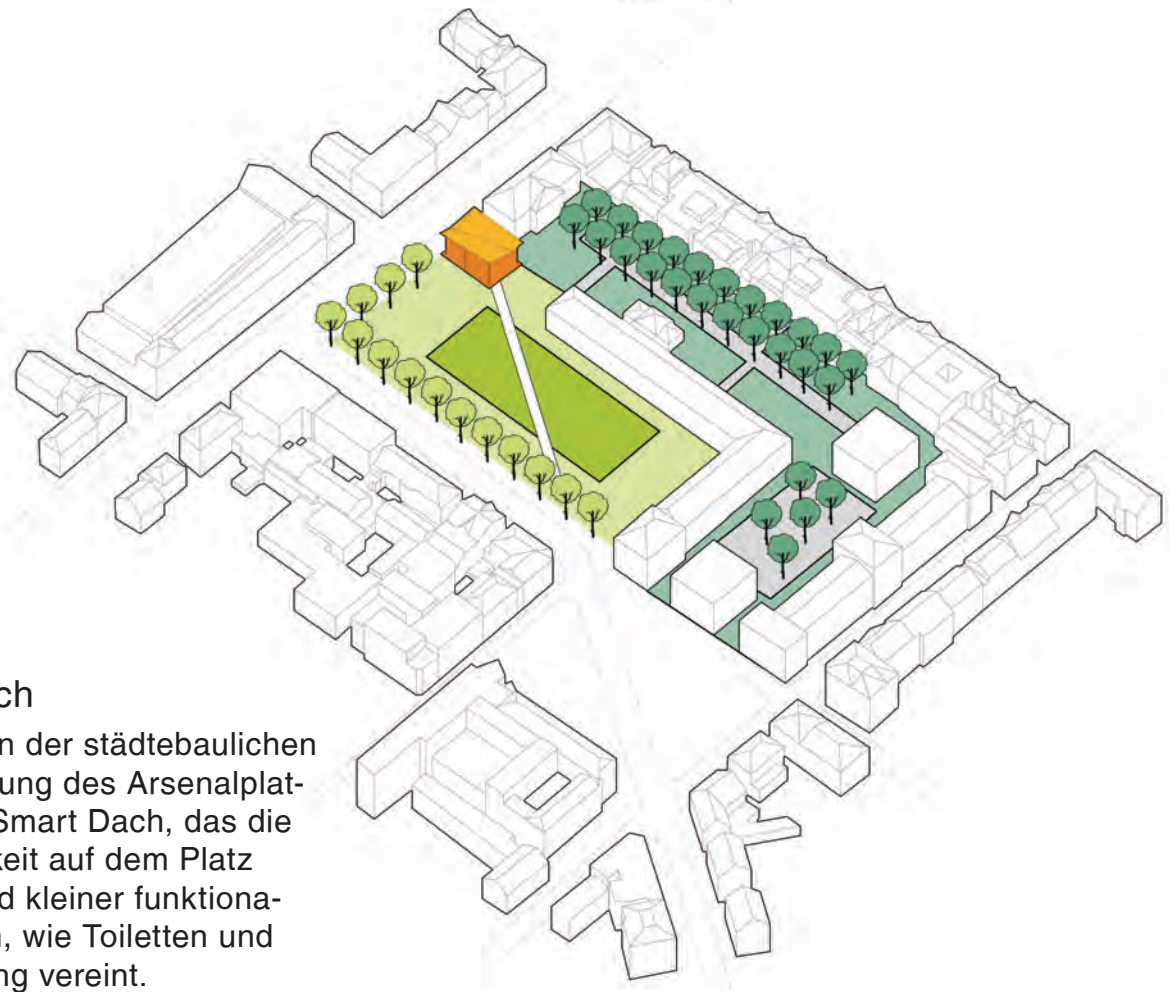
Ein Ort für Alle
Während der Arsenalplatz mit seiner großzügigen Rasenfläche ein Ort der Kommunikation und Begegnung wird, bietet der Arsenalgarten mit kleineren Strukturen einen Rückzugs- und Bewegungsort.



Verbindungen stärken
Die Ausbildung von Charakterräumen entlang der wichtigen Stadtraumverbindungen qualifiziert diese und schafft ein kohärentes Freiraumnetz, von dem das gesamte Stadtgebiet profitiert.

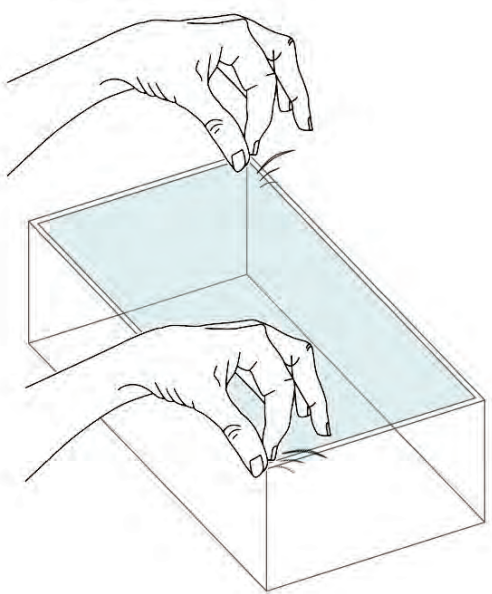


Grünes Quartal
Die Ergänzung des Arsenalgartens zum grünen Arsenalplatz schafft ein grünes Quartal innerhalb des Häuserblocks, das zahlreiche Nutzungs- und Raumangebote bietet.

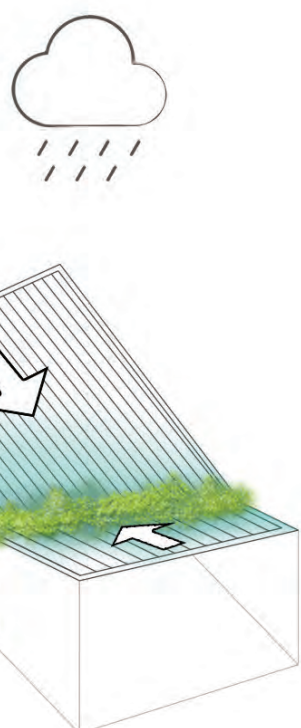


Smart Dach
Ein Baustein der städtebaulichen Komplettierung des Arsenalplatzes ist ein Smart Dach, das die Nachhaltigkeit auf dem Platz aufgreift und kleiner funktionale Einheiten, wie Toiletten und Kiosknutzung vereint.

Smart Dach



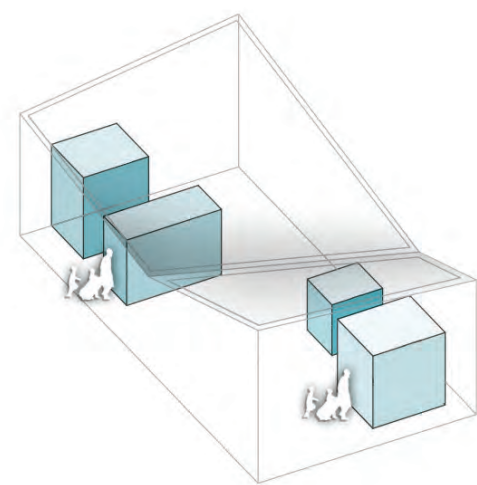
Das Falten des Daches reagiert auf die Bewegungsachse und erzeugt eine einladende Geste



Das Regenwasser wird gesammelt und für die Bewässerung von Pflanzungen genutzt.



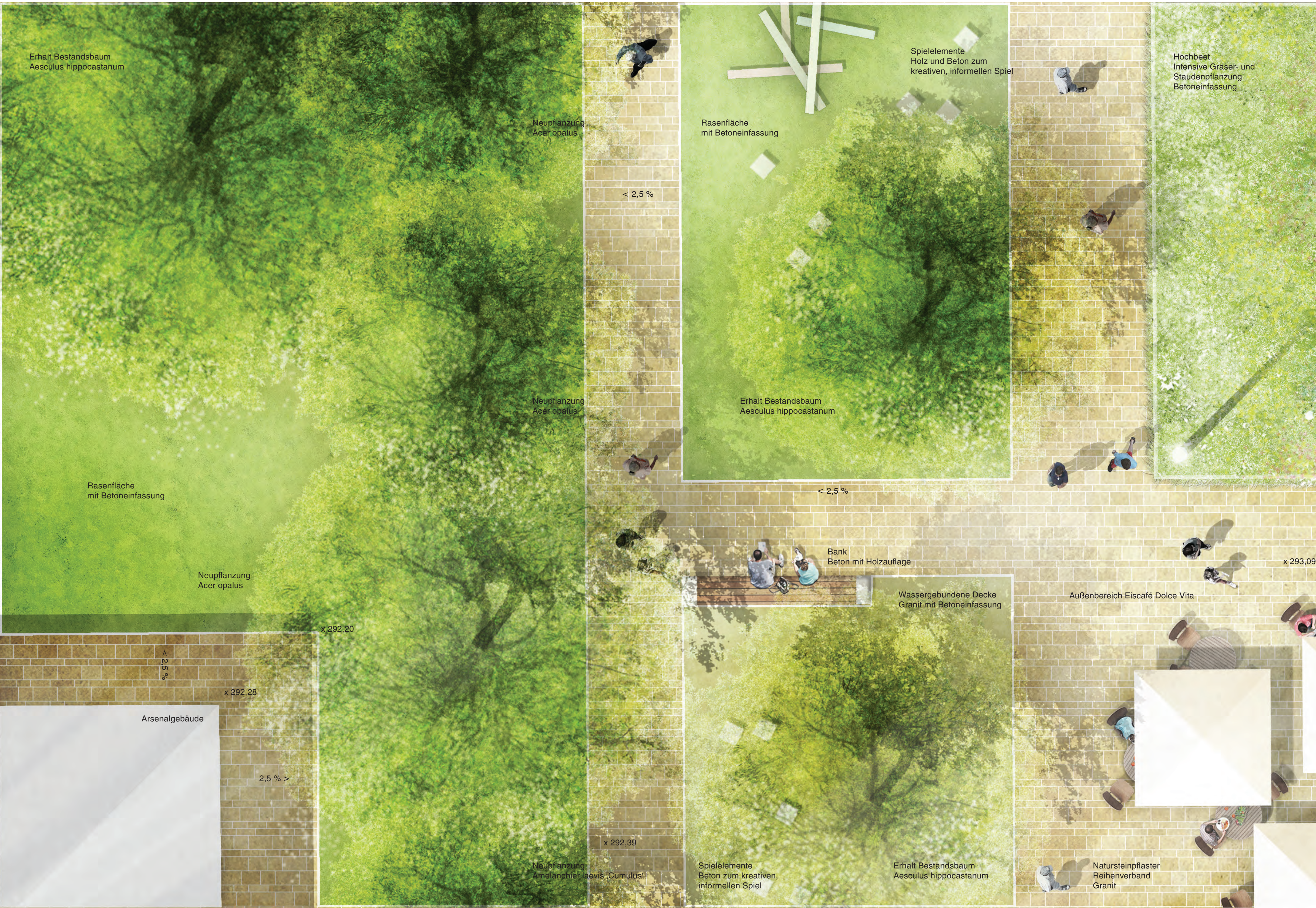
Photovoltaik-Paneele mit unterschiedlicher Sonnenexposition generieren Strom.



Flexible Nutzungseinheiten wie öffentliche Toilette, Touristeninformation oder Kiosk finden sich unter einem Dach.

Der Zeughausplatz erhält durch die geplanten Baumaßnahmen einen Innenhofcharakter. Die Erdgeschossnutzungen erhalten ruhige, mit lockeren Baumgruppen gegliederte Außenbereiche, die in entspannter Atmosphäre zum Aufenthalt einladen. Der Belag aus wassergebundener Decke, der sich farblich den Granitplatten des gesamten Areals anpasst, bricht die große befestigte Fläche optisch auf. Großzügig dimensionierte, bepflanzte Baumscheiben unterstützen den gemütlichen Hofcharakter. Zusätzlich bieten die Pflanzungen Insekten und Kleintieren Nahrung und Schutz. Die Bestandgehölze können, aufgrund der geplanten Tiefgarage, nur an den Rändern erhalten werden. Für die Neupflanzungen ist eine Kombination aus Acer opalus und Amelanchier laevis, Cumulus vorgesehen. Beide Arten sind stadtklimaverträglich und bieten Nektar und Pollen für Bienen und Insekten.

Der Arsenalgarten ist ein wichtiger Rückzugsort für die Bürger*innen und Besucher*innen der Innenstadt. Im Schatten der großen Kastanien lässt es sich an heißen Tagen verweilen und das ein oder andere Eis genießen. Ein Bewegungsband von Nord nach Süd sichert zum einen die fußläufige Verbindung und integriert mit einem Aktionsband Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Um den nötigen Abstand zu den umliegenden privaten Gebäuden zu gewähren, sind breite Pflanzflächen angelegt, die mit einer artenreichen Gräser- und Staudenpflanzung auch Insekten und Bienen bewirten. Die Verbindungen zur Seestraße sind großzügig und gut erkennbar gestaltet, sodass die Stadträume zukünftig gut vernetzt sind. In der Verlängerung zum Arsenalgebäude steht als städtebaulicher Lückenschluss ein filigranes, aber großzügiges Smart Dach. Am Ende der Diagonale gelegen markiert es den Eingang in die Fußgängerzone. Unter dem Dach sind Nutzungen wie öffentliche Toiletten, Kiosk und Informationselemente in bunten Kuben vereint. Die Dachfläche ist mit Photovoltaikmodulen ausgestattet, die die darunter befindlichen Nutzungen anteilig mit Energie versorgen. Das Regenwasser wird gesammelt und für die Bewässerung der begrünten Stützen aufbereitet.



Detailplan M1:50 | Bewegungsachse Arsenalgarten mit Funktionsfeldern für Sport, Spiel und Erholung



Verortung Detailausschnitt und Schnitte Arsenalgarten



Schnitt EE' M 1:250 | Arsenalplatz mit großzügiger Rasenfläche – Arsenalgarten mit Aktionsband und Außengastronomie



Schnitt FF' M 1:250 | Spiellandschaft auf dem Arsenalplatz und ruhiger Arsenalgarten mit artenreichen Pflanzflächen